

**Niederschrift
über die Sitzung des Finanzausschusses**

Sitzung am :	Donnerstag, den 01.07.2021
Sitzungsort:	Festhalle, Kleiner Saal

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:06 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Thomas Fiedler
Herr Ronny Hering
Frau Kerstin Knabe
Herr Danny Przisambor
Herr Maik Schwarz

Beratendes Mitglied

Herr Volker Friese
Herr Lennart Schorch
Herr Christian Stephan
Herr Hansjoachim Weiß
Herr Heiko Wogenstein

Stellvertretendes Mitglied

Herr Ingo Eckardt	Vertretung für Herrn Tobias Kämpf
Frau Sabine Schumann	Vertretung für Herrn Mirko Rust

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dirk Brückner	unentschuldigt
Herr Tobias Kämpf	entschuldigt
Herr Mirko Rust	entschuldigt
Herr Gerd Steffen	teilweise abwesend

Beratendes Mitglied

Herr Christian Hermann
Herr Jochen Stüber

teilweise abwesend
unentschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	Leiterin Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Mißbach	FGL Betriebswirtschaft/Liegenschaften	gesamte Sitzung
Herr Armbruster	Eigenbetrieb GAV	gesamte Sitzung
Herr Löffler	FGL Stadtplanung/Umwelt	gesamte Sitzung
Herr Wollner	SB Systemadministration	gesamte Sitzung
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	TOP 2.1.
Herr Findeisen	OV Jößnitz	TOP 9.2.
Herr Salesch	Direktor Vogtlandmuseum Plauen	TOP 3.1.
Herr Markert	Eigenbetrieb GAV	TOP 6.2.

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Riedel, Freie Presse	Berichterstattung
Herr Wild, Vogtland-Anzeiger	Berichterstattung

Tagesordnung: **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Finanzausschusses am 22.04.2021
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Oberbürgermeisters
2. **Information**
- 2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2021
Drucksachennummer 0404/2021
3. **Beschlussfassung**
- 3.1. Annahme einer Schenkung – 13 Modelle einer Mode-Kollektion von Frau Doris Zacher
Drucksachennummer 0405/2021
- 3.2. Grundstücksverkehr (Annahme von Angeboten für das IG/GG Plauen/Oberlosa)
Drucksachennummer 0368/2021
- 3.3. Gemeinsame Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.04.2021 – 11.06.2021
Drucksachennummer 0403/2021
4. **Vorberatung**
- 4.1. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen für die Wahlen 2021
Drucksachennummer 0407/2021
- 4.2. Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium
Drucksachennummer 0387/2021
5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Finanzausschusses und stellt Beschlussfähigkeit fest. Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, und Herr Stadtrat Ronny Hering, AfD-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer bestätigt die Tagesordnung zum öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Finanzausschusses.

keine weiteren Wortmeldungen

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Finanzausschusses am 22.04.2021

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer bestätigt die sachliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Finanzausschusses am 22.04.2021.

keine weiteren Wortmeldungen

1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.4. Informationen des Oberbürgermeisters

keine Informationen

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2021

Drucksachenummer 0404/2021

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz die Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage in der Zeit vom 01.01.2021 bis zum 08.06.2021 für das Haushaltsjahr 2021 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Annahme einer Schenkung – 13 Modelle einer Mode-Kollektion von Frau Doris Zacher *Drucksachenummer 0405/2021*

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz den Inhalt der Vorlage und bedankt sich bei Fr. Zacher. Die Übergabe wird am 19.07.2021 um 11:00 Uhr im Spitzenmuseum (Altes Rathaus) stattfinden. Herr Oberdorfer lädt alle Anwesenden dazu ein.

keine weiteren Wortmeldungen

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme einer Schenkung über 13 Spitzenmodelle (19 Teile) von Frau Doris Zacher mit einem Wert in Höhe von 16.296, 56 EUR.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**3.2. Grundstücksverkehr (Annahme von Angeboten für das IG/GG Plauen/Oberlosa)
Drucksachenummer 0368/2021**

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, ob es möglich wäre auszuweisen, wieviel Flächen dort nicht bebaubar sind, um zu wissen welche mit Gewerbe versehen werden können.

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass an den Autobahnen immer ein 40m Streifen gilt, welcher nicht bebaubar ist. Dies gilt an der jetzigen Erschließung ebenso. Dieses Areal ist befahrbar und könnte als Umfahrung genutzt werden. Auch eine kurzfristige Lagerung ist dort möglich. Ansonsten ist die Fläche freizuhalten.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt die Annahme der Angebote für den Ankauf der Flurstücke im IG/GG Oberlosa, Teil 2b:

- Flurstück 1090, Gemarkung Oberlosa, Größe 97.380 m², zum Preis von 243.890,00 EUR
- Flurstück 1097/4, Gemarkung Oberlosa, Größe 55.573 m², zum Preis von 257.690,09 EUR.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**3.3. Gemeinsame Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.04.2021 – 11.06.2021
Drucksachenummer 0403/2021**

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

keine weiteren Wortmeldungen

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Annahme bzw. Bestätigung der gemäß der Anlage verzeichneten Zuwendungen für die Stadt Plauen im Umfang von insgesamt 3.000 EUR.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

4. Vorberatung

**4.1. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen für die Wahlen 2021
Drucksachenummer 0407/2021**

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz die Vorlage und verweist auf das nachträglich ausgegebene Ergänzungsblatt zur Vorlage.

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, fragt, ob der Corona bedingte Teil der Mehrkosten gesondert verbucht und dargestellt wird?

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass bei dieser Vorlage die Corona bedingten Buchungen außenvorgelassen wurden. Es wurde hier der Gesamtaufwand für die Wahlen dargestellt. Die endgültige Buchung wird nochmals geprüft werden. Diese Darstellung aller Mehrkosten soll für mehr Transparenz sorgen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von 90.000 EUR im Jahr 2021 für die Oberbürgermeisterwahl sowie die Bundestagswahl (1-30-304/121201/4421000 + 4431000 + 4431011).

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

4.2. Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium Drucksachenummer 0387/2021

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, empfiehlt dringend, dass die Solaranlage selbst gebaut und installiert wird, da es hierfür die volle Förderung gibt. Außerdem hat die Stadt dann die volle Ersparnis und Einspeisung ins Netz. Der Einbau durch die Stadtwerke sieht keine Förderung vor und der Strom müsste dann ebenfalls bezahlt werden. Somit ergeben sich auch höhere Folgekosten.

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer stimmt dem zu. Er wollte dem Stadtrat eine Vorlage unter dem ursprünglichen Planansatz bringen. Es sollte eine Ersatzinvestition über die Stadtwerke ermöglicht werden. Er stimmt Herrn SR Schwarz allerdings zu, dass die Stadt sich diese Möglichkeit nicht entgehen lassen sollte. Da dies noch in weiter Ferne liegt, kann darüber ebenfalls noch beschlossen werden.

Herr Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, ging davon aus, dass es im heutigen Ausschuss nähere Details zu den in der Anlage 3 genannten Folgekosten i.H.v. 350.000EUR gibt. Diese wurden ohne Grundlage eingeschätzt. Er sieht auch die Einschätzung der benötigten Personalkosten anders. In der Vorlage wurden diese mit 150.000EUR geschätzt, da aufgrund der Komplexität der Anlage mit 3 Stellen zu rechnen ist. Er ist der Meinung, dass gerade in einer so modernen Anlage Stellen und somit Kosten eingespart werden könnten. Er ist mit der Pauschalisierung der Folgekosten nicht einverstanden. Ansonsten möchte er sich den Ausführungen von Herrn SR Schwarz anschließen.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, er freut sich über die Einbindung der Bürger über die Homepage der Stadt. Dort ist von Ideen zu den Außensportanlagen die Rede, die allerdings in der Vorlage nicht zu finden sind. Er fragt nach dem dazugehörigen Stand der Dinge.

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass am 20.07.2021 die Bürger zu diesem Projekt und dem Projekt Stadtbad in die Festhalle eingeladen werden. Zwischenzeitlich wurde die Aktion über die Homepage gestartet. Ebenfalls wurden alle Vorsitzenden der Sportvereine der Stadt angeschrieben um dort ihre Meinung äußern zu können.

Herr Armbruster, Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass die Planwerte zu den Betriebskosten aus den Erfahrungen der Wieprechtstrasse und aus der Helbighalle stammen. Es wurden die dortigen Verbrauchswerte den Preisentwicklungen angepasst. Die konkrete technische Ausstattung (z.B. Heizungsformen etc.) der neuen Halle ist noch nicht genau bekannt. Deshalb sind aktuell noch keine genaueren Werte vorhersehbar. Zu den Personalkosten ist zu sagen, dass es ein Irrglaube ist, dass neue komplexe und hochwertige Technik automatisch zu personellen Einsparungen führt. Diese Technik muss entsprechend bedient, gewartet, überwacht und gepflegt werden. Dies ist nur mit Fachkräften mit entsprechender Eingruppierung machbar. Außerdem wird davon ausgegangen, dass diese Halle sehr gut ausgelastet sein wird.

Daher wird mindestens 2-schichtig (Mo-Fr 7:30-mind. 21:00Uhr und regelmäßig an den Wochenenden) gearbeitet werden müssen. Dabei sind die geplanten 3 Mitarbeiter schon sehr „sportlich“. Ein längerer Krankheitsfall wäre hier schon problematisch.

Herr Markert, Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass bei den Außenanlagen noch der größte Gestaltungsspielraum herrscht. Deshalb wurde dies in den Fokus der Bürgerbefragung gerückt. Es gibt dazu einen Arbeitsvorschlag, der konkretisiert werden sollte. Dies soll mit dem Input der Plauener Bevölkerung geschehen. Die Stellflächen sollten planmäßig umgesetzt werden, um auch größeren Besucherzahlen gerecht werden zu können. Allerdings wird diese Fläche verpollert und kann auch zu anderen Zwecken (z.B. markierte Laufstrecke für Schüler) genutzt werden. Man hofft hier noch auf viele Ideen der Plauener Bevölkerung.

Herr Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, kann sich mit der Erklärung zu den Folgekosten nicht zufriedengeben. Aufgrund des umbauten Raumes wären die Betriebskosten recht klar kalkulierbar. Die entsprechenden Energie-Verträge sind ebenfalls bereits langjährig abgeschlossen. Er ist auch der Meinung, dass die heutige moderne Technik auch derart betrieben werden kann, ohne das ständig jemand vor Ort sein muss. Die dazugehörigen Angaben dazu in der Vorlage sind ihm nicht ausreichend genug und müssen auf lange Sicht im Haushalt der Stadt eingeplant werden.

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass die Grundlage der Betriebskosten (auch von Hr. Armbruster) bereits genannt ist. Die Kostenschätzung basiert auf den Erfahrungswerten zu den bereits bestehen Sporthallen der Stadt. Er versichert, dass der GAV über eine hohe Kompetenz zur Einschätzung der Nutzungskosten verfügt. Er fragt, ob dem GAV genauere Daten zur Ermittlung der genannten Summe vorliegen.

Herr Armbruster, Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass diese Frage bereits an die Fraktion (Fr. Pfeil) beantwortet wurde. Ihr wurde eine Aufstellung der Einzelwerte zur Verfügung gestellt. Diese Liste hat Hr. Armbruster jetzt nicht vorliegen. Weiterhin erklärt er, dass es keine Mitarbeiter geben wird, die ausschließlich die Haustechnik betreuen werden. Die Hallenwarte werden u.a. dafür zuständig sein. Die Betreuung einer Halle dieser Größenordnung wird nicht ohne Mitarbeiter der Stadt dem Sport zur Nutzung überlassen werden können. Dies ist nur bei Schulsporthallen möglich.

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer, erklärt, dass die Betreuung der Halle auch aus rechtlichen Gründen (Beihilferecht der EU durch die Förderung) durch Mitarbeiter der Stadt Plauen erfolgen muss. An dieser Stelle kann die alleinige Betreuung durch Vereine nicht erfolgen.

Herr Christian Hermann, sachkundiger Einwohner, fragt, ob eine Bewirtschaftung durch einen Verein an dieser Stelle gar nicht möglich ist?

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass es nicht in der gleichen Variante möglich ist, wie beispielsweise aktuell die Vereine HC Einheit, SV04 Oberlosa oder SG Jößnitz, die Hallen bewirtschaften. Es können Verträge geschlossen werden, allerdings nicht in Bezug auf das Personal.

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, fragt, ob die Mietverträge der Vereine dann entsprechend angepasst werden? Eventuell ergeben sich höhere Mietzinsen, da kein eigenes Personal entlohnt werden muss.

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass noch keine derartigen Verträge vor Baubeginn verhandelt werden. Der Verein wurde allerdings von ihm bereits informiert, dass in dieser Halle andere Regularien gelten werden als in den Schulsporthallen. Er stellt noch einmal klar, dass die Stadt Plauen bei einem Gesamtbauvolumen von 15 Millionen EUR nur 1,5 Millionen EUR Eigenanteil zu leisten hat. Die Stadt Plauen wird in der Lage sein, hier Sportveranstaltungen durchzuführen, wie es sie in ganz Südwestsachsen bisher nicht gibt. Er bezeichnet dies als ein großes Glück für die Stadt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Beantragung der Fördermittel und die Realisierung des Bauvorhabens „Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium“ auf Grundlage der Planung der ARGE Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH vom Mai 2021, unter Vorbehalt der Forderungen und Anregungen des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), des Bundesministeriums des Innern (BMI) sowie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung (SMR). Nach antragsgemäßer Bewilligung der Fördermittel soll die Durchführung des Vorhabens erfolgen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Stadträtin Sabine Schumann, AfD-Fraktion, fragt, an welcher Stelle die Mittel für die Kulturraumumlage eingespart wurden? Oder wird durch die Rückführung im Theater damit gerechnet, dass so viel eingenommen wird, dass die Summe sich aufheben würde?

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass dies von der Finanzverwaltung so genau noch nicht erklärt werden kann. Die Stadt hat einen Haushalt von rund 140 Millionen EUR pro Jahr. Die Aufgabe wird wieder sein, diesen HH Ende zum des Jahres ausgeglichen abzurechnen. Natürlich ist dies eine hohe Position, welche gleich zu Jahresbeginn nicht zur Verfügung steht, aber es ist durchaus nicht ungewöhnlich, deutliche Verschiebungen zu haben.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, verweist auf die Mitteilung der FV zum Vollzug des Haushaltes. Dort wird darauf hingewiesen, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf eine HH-Sperre verzichtet wird, aber ganz gezielt auf bestimmte Bereiche zugegangen wird, um bestimmte Positionen zu sperren. Die Kommunalaufsicht hat die Verantwortung dieser Angelegenheit vorerst in den Händen der Stadt gelassen. Die Stadt trifft dieses Problem erst in 2022, aber die FV hat diese Angelegenheit bereits jetzt auf dem Schirm. Sie bietet an, zu gegebener Zeit dazu genauer zu informieren. Sie bietet dies z.B. an, wenn die FV den Stadtrat zu den wesentlichen Abweichungen des HH-Vollzuges per 30.06. informieren wird. Diese Vorlage steht im jährlich im September auf dem Plan. Zum Thema Theater steht jetzt die Einladung für die Aufsichtsratssitzung zum Jahresabschluss. Hier war das Thema, dass sich evtl. finanzielle Änderungen aufgrund der Kurzarbeiterregelung ergeben. Hier kann Fr. Göbel allerdings nicht vorgreifen. Sie hat noch keine genaue Kenntnis über evtl. zu bildende Rückstellungen zum Jahresabschluss. Diese Informationen sind auch noch nicht öffentlich. Im Finanzausschuss im September kann dazu sicher genaueres gesagt werden. Sie merkt sich dies gern vor.

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer möchte erwähnen, dass nach dem Gesetz der Vogtlandkreis und der Landkreis Zwickau verpflichtet sind, die Eigenanteile zur Umlage im Kulturraum Vogtland/Zwickau zu erbringen. Die Stadt Plauen ist freiwilliges Mitglied. Es ist nicht richtig, dass der Kultur Mittel entzogen werden, wenn die Städte nicht mehr zahlen, sondern die Landkreise. Die Stadt hat seit 2009 den Vogtlandkreis um 8 Millionen EUR entlastet. Dies passierte anfangs auch im Zuge der Unsicherheit in Verbindung mit der Kreisfreiheit. Diese Dinge sind mittlerweile eingespielt. Die Stadt ist rechtlich nicht verpflichtet, beide Landkreise sind zur Erbringung dieser Anteile verpflichtet. Diese haben auch die nötige Grundausstattung in den Finanzzuweisungen. Die Städte verfügen nicht über diese Ausstattung. Es ist an der Zeit diese Dinge neu zu ordnen. Die finanzielle Stabilität ist nach wie vor wichtig. Herr Oberdorfer hat Herrn May darauf hingewiesen, dass er der Kultur keinen Gefallen getan hat, indem die Gespräche im Stadtrat zu Verunsicherung geführt haben.

Herr Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt nach dem aktuellen Stand und evtl. Rücklagen für die Erhöhung der Zulagen für Mitarbeiter der Feuerwehr, welche nicht mehr verbeamtet werden können. Wann dürfen die Kameraden mit einer Gleichstellung zu den mittlerweile verbeamteten Kameraden rechnen?

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer, erklärt, dass aufgrund der bestehenden Altersgrenze ca. die Hälfte der Kameraden nicht mehr verbeamtet werden können. Es wurde damals beschlossen, dass diese Kameraden einen finanziellen Ausgleich bekommen sollen. Er hält dies für gerecht und steht dazu. Tarifrrechtlich ist es nicht möglich, dies zu regeln. Es kann hier nur eine freiwillige Zahlung vorgenommen werden. Er wird in der kommenden Leitungsberatung nach Prüfung die zuständige Leiterin der Personalabteilung beauftragen, eine entsprechende Vorlage zu erstellen. Diese geht dann ab September in die Ausschüsse und den Stadtrat. Dort ist dann die Bezahlung der 91.000 EUR vorgesehen. Somit entscheidet letztlich der Stadtrat als Hoheit des Haushaltes über diese Angelegenheit.

Frau Göbel, Leiterin der Finanzverwaltung, erklärt, dass die Gewerbesteuer zwar gut läuft, aber die Einkommenssteuer trotz allem rückläufig ist und keinerlei Ausgleichszahlungen zu erwarten sind. Um die Genehmigung des Haushaltes zu erlangen, die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und die Nichtgenehmigung der Kredite zu umgehen, wurden die Kosten der Zulagen für die Feuerwehr nicht eingeplant.

Herr Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass deshalb eine Vorlage für den Stadtrat erstellt wird, diese Kosten als über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen zur Verfügung zu stellen. Er sieht dies als eine Frage der Gerechtigkeit für die Kameraden. Der Stadtrat wird dies mit dem neu gewählten OB abstimmen.

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Maik Schwarz
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Janine Hulinsky
Schriftführerin

Ronny Hering
Stadtrat